

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 14.

Mittwoch, den 30. Juni

1886.

Die glückliche Wiedergenesung Sr. Königlichen Hoheit des Durchlauchtigsten Erbgroßherzogs Friedrich betr.

Nr. 5257. An sämmtliche Hochwürdige Pfarrämter der Erzdiocese badischen Antheils:

Nach glücklich erfolgter Wiedergenesung Sr. Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs Friedrich wolle mit folgendem am ersten Sonntag nach Empfang dieser Verordnung nach dem allgemeinen Kirchengebete auf der Kanzel zu sprechendem Dankgebete das mit Entschließung vom 16. März — Anz.-Bl. Nr. 5 vom 17. März — angeordnete Bittgebet abgeschlossen werden.

Freiburg, den 23. Juni 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Allmächtiger, allgütiger Gott und Vater im Himmel! Mit innigem Danke erscheinen wir heute vor Deinem göttlichen Angesichte, um Dich für die Erhörung der Bitten Deines gläubigen Volkes für die Genesung unseres geliebten Erbgroßherzogs Friedrich zu preisen und die Macht Deiner vertrauensvoll ersuchten göttlichen Hilfe zu bezeugen. Wir empfehlen den hohen Genesenen, sowie das ganze Großherzogliche Haus Deinem ferneren gnädigen Schutze, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.

Die Abhaltung des Concursus pro Seminario für das Jahr 1886 betr.

Nr. 5268. Die Kandidaten der Theologie, welche ihre Studien ordnungsmäßig absolvirt haben und sich dem Concursus pro Seminario unterziehen wollen, haben sich Montag den 16. August, Vormittags 9 Uhr in der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung nachzusuchen.

Freiburg, den 23. Juni 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung des Concursus pro Beneficiis für das Jahr 1886 betr.

Nr. 5292. Die diesjährige Pfarrconcurs-Prüfung wird vom 27. bis 30. Juli abgehalten werden.

Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 17. Juli unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre bisherige dienstliche Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher vorzulegen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Decret einberufenen Concurrenten haben sich Montag den

26. Juli l. J. zwischen drei und sechs Uhr auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Sekretariat) behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg den 23. Juni 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Berenthal, Decanats Sigmaringen, mit einem Einkommen von ca. 1570 *M.*

Rettenacker, Decanats Beringen, mit einem Einkommen von ca. 1500 *M.*

Wilfingen, Decanats Hechingen, mit einem Einkommen von ca. 1450 *M.*

Die Bewerber um diese Pfarreien haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Se. Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Gesuche um Präsentation binnen vier Wochen durch die Erzbischöflichen Decanate (Verordnung vom 28. August 1879 N.-Bl. Nr. 16) bei der Fürstlichen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

Pfründebesezung.

Seine Excellenz der Hochselige Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Ilmspan, Decanats Lauda, dem bisherigen Pfarrverweser Adolf Braun daselbst, Stadtpfarrer von Weinheim, verliehen und hat derselbe den 17. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennung.

Vom venerablen Landcapitel Beringen wurde Pfarrer Gabriel Schlude in Feldhausen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 23. Juni d. J. Nr. 5041 bestätigt.

Mesner- und Organistendienst-Besezungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 8. April: Hauptlehrer Matthäus Gühr als Organist an der Pfarrkirche in Stetten bei Engen.
Den 6. Mai: „ Franz Ignaz Böres als Organist an der Pfarrkirche in Wasenweiler.
Den 13. Mai: „ Valentin Hofmann als Organist an der Pfarrkirche in Giersheim.
„ Alfred Stäuble als Organist an der Pfarrkirche in Immendingen.
Den 10. Juni: „ Franz Schilling als Organist an der Pfarrkirche zu Mörsch.
„ Eduard Zipperlin als Organist an der Filialkirche in Greffern, Pfarrei Schwarzach.
Landwirth Bernhard Eichner als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Schutterzell, Pfarrei Kürzell.